

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

### Allgemeines

Bezeichnung Vorhabensbereich:	<b>Praxisberater</b>
Rechtsgrundlagen:	<p>Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds 2014-2020 mitfinanzierten Vorhaben (SMK-ESF-Richtlinie 2014-2020) vom 16. November 2015 (SächsABl. S. 1605)</p> <p>Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Richtlinie zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds 2014 – 2020 mitfinanzierten Vorhaben vom 9. April 2018 (SächsABl. S. 611)</p> <p>Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit allgemeinen Bestimmungen zur Förderung von aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanzierten Vorhaben in der Förderperiode 2014-2020 im Freistaat Sachsen (EFRE/ESF Rahmenrichtlinie) vom 27. Oktober 2017 (SächsABl. S. 1455)</p>
Inhaltliche Einordnung:	<p>SMK-ESF-Richtlinie Teil II, Vorhabensbereich F Praxisberater</p> <p>1.1 Vorhaben zum Praxisberater</p>

### Bewilligungsvoraussetzungen

Zuwendungszweck:	Optimierung der Berufsorientierung an Oberschulen, individuelle Förderung sowie Verbesserung der Berufswahlkompetenz der Schüler und Schülerinnen
Gegenstand der Förderung:	<p>Gefördert werden Vorhaben, die die Oberschulen bei der Optimierung der Berufsorientierung unterstützen und die individuelle Förderung der einzelnen Schüler und Schülerinnen zielgerichteter ausgestalten.</p> <p>Die persönlichen Voraussetzungen jedes Schülers und jeder Schülerin sollen stärker berücksichtigt und schulische Maßnahmen der Berufsorientierung besser aufeinander abgestimmt und systematisiert werden.</p> <p>Ziel ist die Erhöhung der Berufswahlkompetenz der Schüler und Schülerinnen.</p> <p>Praxisberater können nur an Schulen eingesetzt werden, die in der Liste im Anhang zum Förderbaustein benannt sind.</p> <p>Aufgaben des Praxisberaters:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Durchführung des Potenzialanalyseverfahrens „Kompetenzanalyse Profil AC Sachsen“ für Schüler und Schülerin-</li> </ul>

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

	<p>nen, grundsätzlich in der Klassenstufe 7,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung eines Entwicklungsplanes auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Potenzialanalyseverfahrens für einzelne Schülerinnen und Schüler. Dieser ist mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin, den Eltern und dem Schüler oder der Schülerin abzustimmen.</li> <li>– Vorbereitung und Durchführung von berufsorientierenden Maßnahmen, z. B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusätzliche Betriebspraktika,</li> <li>• Schülerpraxiscenter (Berufsfelderkundung),</li> <li>• Nutzung vorhandener Schülerfirmen,</li> <li>• Soziokulturelle Berufsorientierung,</li> <li>• Erkundung in Beruflichen Schulzentren und Betriebserkundungen,</li> </ul> </li> <li>– Intensivierung und Verstetigung der Zusammenarbeit mit externen Partnern, insbesondere regionalen Unternehmen,</li> <li>– Wirksamkeitsüberprüfung und Weiterentwicklung von schulischen Maßnahmen zur Berufsorientierung im Rahmen des schulischen BO-Konzeptes.</li> </ul>
Zuwendungsvoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Vorhaben wird in den Klassenstufen 7 und 8 an Oberschulen beginnend ab dem Schuljahr 2018/19 durchgeführt. Die Projekte für die Region Leipzig sind in den zwei Schuljahren 2018/19 und 2019/2020 durchzuführen, die Projekte in der Region Dresden/Chemnitz haben eine Laufzeit von drei Jahren (Schuljahre 2018/19 bis 2020/21)</li> </ul> <p>Der Projektbeginn hat unter Einbeziehung der Klassenstufen 7 und 8 zu erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Je Antrag ist eine Schule vorzusehen. Es wird eine Personalstelle (VZÄ) gefördert, es sei denn es werden für benannte Schulen ausdrücklich Abweichungen bestimmt bzw. zugelassen (s. Schulliste im Anhang).</li> <li>– Zwischen der zuständigen Agentur für Arbeit, der Schule und dem Zuwendungsempfänger ist für die Zusammenarbeit eine Kooperationsvereinbarung entsprechend dem in der Anlage angeführten Muster zu schließen. Die Kooperationsvereinbarung ist vorzuhalten.</li> <li>– Mit Antragstellung ist ein Letter of Intent/eine Absichtserklärung/eine Mitwirkungserklärung der Schule einzureichen.</li> <li>– Der Praxisberater verfügt mindestens über eine der nachfolgenden Qualifikationen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Studium der Psychologie, Pädagogik oder Sozialpädagogik/-arbeit oder Soziale Arbeit (Diplom, Bachelor, Master oder Magister Artium; Hochschul-, Fachhochschul- oder BA-Abschluss), oder</li> </ul> </li> </ul>

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss als Erziehungswissenschaftler mit Schwerpunkt Sozialpädagogik oder</li> <li>• Qualifikation als Meister, Techniker oder Fachwirt mit Ausbildereignungsprüfung oder</li> <li>• abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium mit Nachweis einer mindestens zehnjähriger Berufserfahrung oder</li> <li>• abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium mit Ausbildereignungsschein und mindestens fünfjähriger Berufserfahrung oder</li> <li>• abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Studium und Tätigkeit als Praxisberater, Berufseinstiegsbegleiter, Schulsozialarbeiter oder Kompetenztrainer im Rahmen des Programms Soziale Schule - sozialpädagogische Begleitung zur Kompetenzentwicklung für Schüler von mindestens einem Jahr.</li> </ul> <p>Zeiten einer Berufsausbildung und eines Studiums gelten nicht als Berufserfahrung.</p> <p>Auf Wunsch der Schulleitung am Einsatzort des Praxisberaters ist ein Vertreter der Schulleitung bei der Personalauswahl bzw. der Personalentscheidung anzuhören.</p> <p>Voraussetzung für das Tätigwerden des Praxisberaters an einer Schule ist das Vorhandensein eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Abs. 1 BZRG.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit der „Servicestelle Praxisberater“ entsprechend SMK-ESF-Richtlinie 2014-2020 Teil II, F 1.2 ist eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.</li> </ul>
Begünstigte/ Zuwendungs- empfänger:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– juristische Personen des öffentlichen Rechts</li> <li>– juristische Personen des Privatrechts</li> <li>– rechtsfähige Personengesellschaften</li> </ul>
Zielgruppe/ Endbegünstigte:	Teilnehmer an den geförderten Vorhaben müssen Schülerinnen und Schüler sein, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrem Aufenthaltsstatus, die eine Schule im Freistaat Sachsen besuchen.
Von der Förderung aus- genommen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestandteile, die dem Pflichtaufgabenbereich der Bundesagentur für Arbeit oder anderen bestehenden Förderungen zuzuordnen sind,</li> <li>– Tätigkeiten im Zusammenhang mit den originären Aufgaben der Schulen.</li> </ul>

## Antrags- und Auszahlungsverfahren

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

<p>Antragsverfahren:</p>	<p>Die Veröffentlichung der Bekanntmachung vom 31. Januar 2018 erfolgte im Sächsischen Amtsblatt Nr. 7/2018, Seite 216. Der Bekanntmachungstext kann auf der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank eingesehen werden.</p> <p>Für die Vorhaben wurden geeignete Schulen vorab ausgewählt. Die für den Einsatz eines Praxisberaters vorgesehenen Schulen können der Anlage entnommen werden. Eine Antragstellung ist ausschließlich für die in der Anlage aufgeführten Schulen möglich.</p> <p>Die Vorhaben sollen zum 1. August 2018 beginnen. Für die stärker entwickelte Region (Kreisfreie Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig, der Landkreis Nordsachsen sowie der ehemalige Landkreis Döbeln entsprechend der Verwaltungsgliederung bis 31. Juli 2008) kann die Projektdauer nur die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 umfassen. Für die Übergangsregion (verbleibende kreisfreie Städte und Landkreise ohne die oben genannten) ist eine Projektdauer für die Schuljahre 2018/2019 bis 2020/2021 vorzusehen. Die Vorhaben enden jeweils am 31. Juli 2020 bzw. 2021.</p> <p>Anträge sind bei der Bewilligungsstelle, der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), Geschäftsadresse: Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden einzureichen.</p> <p>Eine Antragstellung in dreifacher Ausfertigung (ein Original und zwei Kopien) ist bis zu folgendem Stichtag möglich:</p> <p style="text-align: center;"><b>29. März 2018</b></p> <p>Nicht bis zum Stichtag eingegangene Anträge (Posteingang bei der SAB) werden bei der Auswahl nicht berücksichtigt.</p> <p>Das Konzept zum Antrag muss die Anforderungen an Struktur und Inhalt von ESF-Projektanträgen gemäß Vordruck 61713 berücksichtigen. Bei erstmaliger ESF-Antragstellung ist das Formular mit den Trägerangaben (Vordruck 60715 zu verwenden. Die Unterlagen sind im Informationsportal</p> <p><a href="https://www.sab.sachsen.de/service-kontakt/formulare-downloads/index.jsp">https://www.sab.sachsen.de/service-kontakt/formulare-downloads/index.jsp</a> zu finden.</p> <p>Die ausführliche Beschreibung zum Projektkonzept soll maximal 15 Seiten DIN A4 (Proportionalchrift, zum Beispiel Arial, Schriftgröße 11 pt, einfacher Zeilenabstand), gegebenenfalls zuzüglich Anlagen (zum Beispiel bei umfangreichen Tabellen), umfassen.</p> <p>Für die Angaben zu den Ausgaben und Kosten eines Vorhabens ist die Prano-Antragstellung zu nutzen. Die Beantragung der Freischaltung einer Prano-Antragshülse erfolgt über den SAB Vordruck 60800.</p> <p>Die Auswahl der förderfähigen Projekte erfolgt insbesondere durch die Beurteilung folgender Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele des Vorhabens (25 %)</li> <li>2. Zielerreichung, Arbeitsschritte (33 %)</li> </ol>
--------------------------	---

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

	<p>3. Ergebnisse und Dokumentation (25 %)</p> <p>4. Gesamtausgaben, Fördersumme, Eigenanteil, Wirtschaftlichkeit (17%)</p> <p>Die Bewilligungsstelle bezieht Fachstellen zur Bewertung der Anträge mit ein.</p>
Auszahlungs- und Verwendungsnachweisverfahren:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abweichend von Nr. 6.3.2 der EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie findet für Vorhaben mit einer Zuwendung von mehr als 10.000 EUR Nummer 7 der VwV zu § 44 SächsHO Anwendung.</li> <li>– Bei Förderung mittels standardisierter Einheitskosten sind die tatsächlich erbrachten Bezugseinheiten nachzuweisen.</li> <li>– Abweichend von Nr. 6.1. NBest-SF ist der Verwendungsnachweis zum Vorhabensende innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Bewilligungszeitraums bei der Bewilligungsstelle einzureichen.</li> <li>– Eine Schlussrate in Höhe von 10 % wird erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt.</li> </ul>

## Art, Umfang und Höhe der Förderung

Zuwendungsart:	Projektförderung
Finanzierungsart:	Anteilsfinanzierung
Förderhöhe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– bis zu 100 % der förderfähigen Ausgaben</li> <li>– Anwendbare Pauschalen:</li> </ul> <p>Personalkostenpauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• personenbezogene Sätze in EUR je Einsatzstunde im Vorhaben</li> </ul> <p>Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung bei Kfz-Nutzung bei Projektpersonal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Cent je gefahrener Kilometer, 2 Cent Mitnahmeentschädigung je gefahrener Kilometer und mitgenommener Person,</li> </ul> <p>bei Teilnehmern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Cent je Entfernungskilometer x 2, 2 Cent Mitnahmeentschädigung je mitgenommener Person und Entfernungskilometer x 2</li> </ul> <p>Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung bei Kfz-Nutzung und Geltung SächsRKG</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 17 Cent oder 30 Cent (wenn triftige Gründe vorliegen) je gefahrener Kilometer, 2 Cent Mitnahmeentschädigung je gefahrener Kilometer und mitgenommener Person</li> </ul>

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

	<p><b>Verwaltungssachkostenpauschale</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3,03 EUR je Verwaltungspersonalstunde</li> </ul> <p>Hinsichtlich der Rahmenbedingungen der ESF-Förderung und insbesondere der Förderfähigkeit von Ausgaben-/ Kostenpositionen sind die Regeln der „Förderfähigen Ausgaben und Kosten im Rahmen der Förderung aus dem ESF und Landes- sowie Bundesmitteln im Förderzeitraum 2014 – 2020 im Freistaat Sachsen“ (FFAK) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.</p> <p>Förderfähig sind nur Ausgaben, die vorhabensbezogen und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben, Pflichtaufgaben sowie bestehender nationaler Fördermöglichkeiten entstehen.</p> <p>Entsprechend Abschnitt 4.21.2 Abs. 3 Sätze 1 und 2 und Abschnitt 4.21.5 Abs. 5 Satz 3 des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses (UStAE) des Bundesministeriums der Finanzen sind Maßnahmen nach § 48 SGB III von der Umsatzsteuer befreit, wenn der Träger einer Maßnahme zur Vorbereitung auf einen Beruf durch eine fachkundige Stellen nach § 176 SGB III zertifiziert wurde. Diese Zertifizierung ersetzt eine entsprechende Bescheinigung zur Umsatzsteuerbefreiung der zuständigen Landesbehörde. Diesem Verfahren wurde seitens der zuständigen Landesbehörden des Freistaates Sachsen zugestimmt. Daher benötigen Zuwendungsempfänger im Vorhabensbereich Praxisberater, die über eine gültige Zertifizierung entsprechend der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung - AZAV verfügen, keine Bescheinigung der Landesdirektion Sachsen über die Befreiung von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nummer 21 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) Umsatzsteuergesetz.</p>
Erforderliche Mitfinanzierung:	<p>Wenn die Vorhaben durch die Bundesagentur für Arbeit kofinanziert werden, beträgt der Fördersatz bis zu 100 %.</p> <p>Die Bundesagentur für Arbeit finanziert dabei nur Vorhaben von Trägern, die durch eine fachkundige Stelle nach Maßgabe der § 176 ff. SGB III zugelassen wurden.</p> <p>Die Sächsische Aufbaubank bezieht die Bundesagentur für Arbeit in das Verfahren mit ein. Eine gesonderte Antragstellung durch die Zuwendungsempfänger bei der Bundesagentur für Arbeit ist nicht notwendig.</p>
Beihilferegelung:	nicht beihilferelevant

## Sonstige Regelungen/Besonderheiten

Methodik:	<p>Angebote zur Berufsorientierung sind so zu gestalten, dass Sach-, Personal- und Sozialkompetenz in Bezug auf den Berufswahlprozess durch die Schülerinnen und Schüler entwickelt werden. Zielstellung ist der Aufbau einer umfassenden berufsorientierenden Handlungskompetenz.</p>
-----------	--

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

Gruppenstärken und Betreuungsschlüssel:	Abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 7 und 8
Abweichungen zu förderfähigen Ausgaben und Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesonderte Aufwendungen für die konzeptionelle Arbeit sind nicht förderfähig, da die auf die einzelne Schule bezogene Konzipierung wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit des Praxisberaters ist.</li> <li>– Zur Durchführung des Projektes sind vorrangig durch die Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten zu nutzen. Entsprechende Abstimmungen mit den Schulen sind vor Antragstellung vorzunehmen. Sollte eine Beantragung der Förderung von Ausgaben bzw. Kosten für Räume erfolgen, ist dies gesondert zu begründen.</li> <li>– Für die allgemeine Verwaltung kann ein Umfang von bis zu <ul style="list-style-type: none"> <li>- 760 Stunden für Vorhaben in der stärker entwickelten Region (Leipzig) und</li> <li>- 1.140 Stunden für Vorhaben in der Übergangsregion (Dresden, Chemnitz)</li> </ul> als zuwendungsfähig anerkannt werden.</li> </ul>
Sonstige zu beachtende Vorschriften:	<p>Die Nachrangigkeit zum SGB III § 49 ist zu gewährleisten. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.</p> <p>Der Abschluss verbindlicher Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Antragsteller und externen Kooperationspartnern wird nicht als förderschädlicher vorzeitiger Beginn der Maßnahme gewertet.</p> <p>Sollten an der Schule weitere externe BO-Akteure tätig sein bzw. werden (bspw. Berufseinstiegsbegleiter oder Projekte, die nach der Richtlinie zum Berufsorientierungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert werden), ist die entsprechende Zusammenarbeit und Abgrenzung zu den durch den Praxisberater geplanten Tätigkeiten bereits im Maßnahmenkonzept darzustellen.</p>
Begleitung und Bewertung:	<p>Im Rahmen der Durchführung eines Vorhabens sowie 6 Monate danach sind teilnehmerbezogene Daten zu erheben. Folgende Fragebögen sind dafür zu nutzen:</p> <p>SAB Vordruck 61035 (Zum Eintritt in die Maßnahme)  SAB Vordruck 62062 (zum Austritt aus der Maßnahme)  SAB Vordruck 62031 (6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme)</p> <p>Bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten hat der Zuwendungsempfänger sicherzustellen, dass die spezifischen datenschutzrechtlichen Belange eingehalten werden. Weitere Informationen können Sie unseren „Daten-</p>

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

	<p>schutzhinweisen für die Erhebung Daten Dritter für Vorhaben, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden“ (SAB Vordruck Nr. 64006) entnehmen.</p>
Grundsätze:	<p>Folgende Mindestanforderungen bezogen auf die Grundsätze der ESF-Förderung müssen erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Umwelt- und Ressourcenschutz: neutral</li> <li>– Gleichstellung: relevant</li> <li>– Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung: relevant.</li> </ul> <p>Entsprechende Ausführungen zu den Grundsätzen sind in die Projektbeschreibungen aufzunehmen.</p> <p>Die Vorhaben können zur Beachtung des Grundsatzes Umwelt- und Ressourcenschutz den Schülerinnen und Schülern Wissen zum Thema Umwelt- und Ressourcenschutz vermitteln, das über die Lehrplaninhalte hinausgeht.</p> <p>Nähere Informationen zu den Grundsätzen im ESF finden Sie auf der Internetseite der SAB <a href="http://www.sab.sachsen.de">www.sab.sachsen.de</a>.</p>
Querschnittsaufgaben:	<p>Zu den Querschnittsaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– soziale Innovation und</li> <li>– transnationale Zusammenarbeit</li> </ul> <p>sind keine Ausführungen erforderlich.</p>

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

### Anlage 1 zum Förderbaustein "Praxisberater"

#### ESF-Projektschulen "Praxisberater"

Nr.	Schule	Anschrift	LaSuB	VzÄ
1	Arthur-Kießling-Oberschule Königsbrück	An der Schule 3 01936 Königsbrück	Bautzen	1
2	Oberschule „Am Stadtrand“	Am Stadtrand 2 02977 Hoyerswerda	Bautzen	1
3	Oberschule „Am Valtenberg“	Parkstr. 48 01904 Neukirch/Lausitz	Bautzen	1
4	Oberschule "Moritz Zimmermann" Rothenburg	Friedensstr. 124 02929 Rothenburg/O.L.	Bautzen	1
5	Andert-Oberschule Ebersbach	Sachsenstr. 41 02730 Ebersbach-Neugersdorf	Bautzen	2
6	Evangelische Mittelschule Hochkirch	Schulstraße 7 02627 Hochkirch	Bautzen	0,5
7	1. Oberschule Kamenz	Schulplatz 1 01917 Kamenz	Bautzen	1
8	Ludwig-Richter-Schule Radeberg	Lotzdorfer Straße 51 01454 Radeberg	Bautzen	1
9	Oberschule Neusalza-Spremberg, Pestalozzischule	Bautzner Straße 17 02742 Neusalza-Spremberg	Bautzen	1
10	Pestalozzi-Oberschule Löbau	Pestalozzistraße 17 02708 Löbau	Bautzen	2
11	Scultetus-Oberschule Görlitz	Schlesische Straße 50 02828 Görlitz	Bautzen	1
12	Oberschule Innenstadt Görlitz	Elisabethstraße 13 02826 Görlitz	Bautzen	2
13	Freie Schule Boxberg/ O.L. (Oberschule)	Diesterwegstraße 37 02943 Boxberg/O.L.	Bautzen	1
14	Wir - Freie Oberschule Bernsdorf	Alte Schulstraße 3 02994 Bernsdorf	Bautzen	1
15	Oberschule Reichenbach/O.L.	Schulstraße 1 02894 Reichenbach/O.L.	Bautzen	1
16	Oberschule Niesky	Pestalozzistraße 24 02906 Niesky	Bautzen	1
17	Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz	Kühnstraße 1 01896 Pulsnitz	Bautzen	2
18	Oberschule Lohsa	Kirchstraße 4a 02999 Lohsa	Bautzen	1
19	Freie Mittelschule Weißenberg	Reichenbacher Straße 2 02627 Weißenberg	Bautzen	0,5
20	2. Oberschule Kamenz	Saarstraße 18 01917 Kamenz	Bautzen	1
21	Oberschule "Heinrich Heine" Lauter-Bernsbach	Hermann-Uhlig-Platz 2 08315 Lauter-Bernsbach	Chemnitz	1
22	Oberschule Chemnitz-Altendorf	Ernst-Heilmann-Straße 11 09116 Chemnitz	Chemnitz	1

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

23	Georg-Weerth-Oberschule Chemnitz	Uhlandstraße 2-4 09130 Chemnitz	Chemnitz	1
24	Oberschule Thalheim	Schulstraße 1 09380 Thalheim	Chemnitz	1
25	Geschwister-Scholl-Oberschule Schönheide	Hauptstraße 70 08304 Schönheide	Chemnitz	1
26	Erich-Viehweg-Oberschule Frankenberg	Altenhainer Str. 34 09669 Frankenberg	Chemnitz	2
27	Oberschule am Steegenwald Lugau	Sallauminer Straße 88 09385 Lugau	Chemnitz	1
28	August-Bebel-Oberschule Zschopau	Neckarsulmer Ring 17 09405 Zschopau	Chemnitz	1
29	Oberschule Olbernhau	Albertstraße 23 09526 Olbernhau	Chemnitz	2
30	Oberschule Flöha-Plaue	Augustusbürger Straße 79-81 09557 Flöha	Chemnitz	1
31	Albert-Schweitzer-Oberschule Chemnitz	Albert-Köhler-Straße 48 09122 Chemnitz	Chemnitz	2
32	Oberschule Katharina Peters Zwönitz	Heinrich-Heine-Straße 11 08297 Zwönitz	Chemnitz	1
33	Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg	Schulstraße 11 09481 Scheibenberg	Chemnitz	1
34	Oberschule "Martin Andersen Nexö" Zschopau	An den Anlagen 19 09405 Zschopau	Chemnitz	1
35	Dr.-Eberle-Oberschule Nossen	Zum Kirschberg 10 01683 Nossen	Dresden	1
36	Semper-Oberschule Dresden	Jordanstraße 7 01099 Dresden	Dresden	1
37	46. Oberschule Dresden	Andreas-Schubert-Straße 41 01069 Dresden OT Südvorstadt- West	Dresden	1
38	107. Oberschule Dresden	Hepkestraße 26 01309 Dresden OT Gruna	Dresden	1
39	Pestalozzi-Oberschule Meißen	Pestalozzistraße 3 01662 Meißen	Dresden	1
40	Oberschule "Geschwister Scholl" Freital-Hainsberg	Richard-Wolf-Str. 1 01705 Freital	Dresden	1
41	Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf – Oberschule der Gemeinde Moritzburg	Schulstraße 27 01468 Moritzburg	Dresden	1
42	Oberschule Radebeul-Mitte	Wasastraße 21 01445 Radebeul	Dresden	1
43	Oberschule Schmiedeberg	Lutherplatz 24c 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg	Dresden	1
44	101. Oberschule Dresden	Pfotenhauerstraße 44 01307 Dresden	Dresden	2
45	116. Oberschule Dresden	Feuerbachstraße 5 01219 Dresden OT Leubnitz- Neuostra	Dresden	1
46	16. Schule - Oberschule der Stadt Leipzig	Konradstraße 67 04315 Leipzig (Volkmarsdorf, Ost)	Leipzig	1

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

47	Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig	Alte Salzstr. 61/65 04209 Leipzig	Leipzig	1
48	Christian-Gottlob-Frege-Schule	Lidicestraße 12 04349 Leipzig	Leipzig	2
49	Oberschule Böhlen	Lessingstraße 1 04564 Böhlen	Leipzig	1
50	Nachbarschaftsschule - Grund- und Oberschule der Stadt Leipzig	Gemeindeamtsstraße 8-10 04177 Leipzig OT Zentrum	Leipzig	1
51	Oberschule Delitzsch-Nord	Kosebruchweg 16 04509 Delitzsch	Leipzig	1
52	Schule "Georg-Schwarz-Straße" - Oberschule der Stadt Leipzig	Georg-Schwarz-Straße 113 04179 Leipzig	Leipzig	1
53	Heinrich-Pestalozzi-Schule - Oberschule der Stadt Leipzig	Pestalozzistraße 39-41 04178 Leipzig OT BöhlitzEhrenberg	Leipzig	1
54	Apollonia-von-Wiedebach-Schule Leipzig	Arno-Nitzsche-Str. 7 04277 Leipzig	Leipzig	2
55	Petrischule - Oberschule der Stadt Leipzig	Paul-Grüner-Straße 50 04107 Leipzig OT Zentrum	Leipzig	1
56	Schule am Weißeplatz - Oberschule der Stadt Leipzig	Ferdinand-Jost-Straße 33 04299 Leipzig OT Stötteritz	Leipzig	1
57	Oberschule Trebsen	Wurzener Str. 4 04687 Trebsen/Mulde	Leipzig	1
58	Helmholtzschule Leipzig - Oberschule der Stadt Leipzig	Helmholtzstr. 6 04177 Leipzig	Leipzig	2
59	94. Schule - Oberschule der Stadt Leipzig	Militzer Weg 3 04205 Leipzig	Leipzig	1
60	Oberschule Pausa	Pestalozzistr. 15 07952 Pausa-Mühltröff	Zwickau	1
61	Kemmlerschule, Oberschule	Fiedlerstr. 3 08527 Plauen	Zwickau	1
62	Friedensschule, Oberschule	Weststr. 64 08523 Plauen	Zwickau	1
63	Dr.-Christoph-Hufeland-Oberschule, UnescoProjekt-Schule	Anton-Kraus-Str. 16 08529 Plauen	Zwickau	1
64	TRIAS Mittelschule Elsterberg (Schule in freier Trägerschaft)	Wallstr. 16 07985 Elsterberg	Zwickau	1
65	Seminar-Oberschule Auerbach	Seminarstr. 11 08209 Auerbach/Vogtl.	Zwickau	2
66	Weinholdschule, Oberschule	Weinholdstr. 14 08468 Reichenbach im Vogtl.	Zwickau	1
67	Oberschule "Geschwister Scholl"	Bertolt-Brecht-Straße 17 08209 Auerbach/Vogtl.	Zwickau	1
68	Oberschule "Gotthold Ephraim Lessing"	Schulstr. 2a 08485 Lengenfeld	Zwickau	1
69	Oberschule Oelsnitz	Karl-Marx-Platz 12 08606 Oelsnitz/Vogtl.	Zwickau	2
70	Geschwister-Scholl-Oberschule Limbach Oberfrohna	Am Hohen Hain 22 09212 Limbach-Oberfrohna	Zwickau	1
71	KOMPAKT Oberschule Zwickau	Fröbelstraße 17 08056 Zwickau	Zwickau	1

## Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

72	Pestalozzischule Limbach-Oberfrohna	Georgstr. 2 09212 Limbach-Oberfrohna	Zwickau	1
73	Europäische Oberschule Waldenburg	Jahnstraße 10 08396 Waldenburg	Zwickau	1
74	Oberschule Neumark	Wilhelm-Pieck-Str. 2 08496 Neumark	Zwickau	1
75	Pestalozzi-Oberschule Oberlungwitz	Pestalozzistraße 4 09353 Oberlungwitz	Zwickau	1
76	Sahnschule Crimmitschau	Melanchthonstraße 19 08451 Crimmitschau	Zwickau	1
77	Gerhart-Hauptmann-Oberschule Limbach-Oberfrohna	Frohnbachstraße 51 09212 Limbach-Oberfrohna	Zwickau	1
78	Käthe-Kollwitz-Oberschule Crimmitschau	Schulstraße 10 08451 Crimmitschau	Zwickau	1
79	Pestalozzischule Zwickau	Seminarstraße 3 08058 Zwickau	Zwickau	2
80	Oberschule an der Weinau Zittau	Weinauallee 1 02763 Zittau	Bautzen	1
81	Oberschule Malschwitz	Guttauer Landstraße 17 02694 Malschwitz	Bautzen	1
82	Oberschule Bergstadt Schneeberg	Marienstraße 2 a 08289 Schneeberg	Chemnitz	1
83	Oberschule Brand-Erbisdorf	August-Bebel-Straße 28 09618 Brand-Erbisdorf	Chemnitz	2
84	Ev. Oberschule Burkhardtsdorf	Am Markt 15 09235 Burkhardtsdorf	Chemnitz	1
85	Oberschule Niederbobritzsch	Am Bahnhof 5 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch	Chemnitz	1
86	Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“ Freiberg	Kurt-Handwerk-Straße 3 09599 Freiberg	Chemnitz	1
87	Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“	Schlettauer Straße 7 09456 Annaberg-Buchholz	Chemnitz	1
88	Altstadtschule Stollberg	An der Schule 1 09366 Stollberg/Erzgebirge	Chemnitz	1
89	Annenschule, Oberschule	Annenstraße 23 09111 Chemnitz	Chemnitz	1
90	Oberschule Ebersbach	Hauptstraße 125 01561 Ebersbach	Dresden	1
91	Oberschule Köditz	Köditz Straße 45 01640 Coswig	Dresden	1
92	Pestalozzi-Oberschule	Schulstraße 10 01796 Pirna	Dresden	1
93	Oberschule Lichtentanne	Hauptstraße 77 08115 Lichtentanne	Zwickau	1
94	Oberschule Heinrich von Kleist Lichtenstein	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 6 09350 Lichtenstein	Zwickau	1

Anlage 2 zum Förderbaustein „Praxisberater“

Förderbaustein – Informationen für Antragsteller zur Umsetzung der ESF-Richtlinie

## Muster Kooperationsvereinbarung

### Vereinbarung

zur Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „Praxisberater an Schulen“ in Sachsen,

zwischen

dem Projektträger

Trägername

Trägeranschrift

und

der Oberschule

Schulname

Schulanschrift

vertreten durch  
den/die Schulleiter/in

Herr Dr. Johannes Mustermann

und

der Agentur für Arbeit

Agenturname

Agenturanschrift

vertreten durch  
den/die Berufsberater/in

Frau Susanne Mustermann

### § 1 Gegenstand der Vereinbarung

Zur Stärkung der Berufsorientierung (BO) an der Oberschule sowie der individuellen Förderung und Verbesserung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler arbeiten alle Partner eng zusammen.

### § 2 Beiträge der Vertragspartner

Der Projektträger verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, dass der bei ihm angestellte Praxisberater dieser Kooperationsvereinbarung vollumfänglich nachkommt.

Die Praxisberaterin bzw. der Praxisberater unterstützt die Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 7 und 8 dabei:

- die eigenen Fähigkeiten und Stärken einschätzen zu lernen,
- realistische Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten,
- Berufsfelder und Berufsbilder kennenzulernen,
- zusätzliche Praxiserfahrungen zu sammeln,
- eigene Zukunftsvorstellungen entwickeln zu können,
- Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen zu lernen,



Europäische Union



- Verhalten in Bewerbungssituationen kennenzulernen und zu üben,
- sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinanderzusetzen,
- eigene Berufsvorstellungen zu entwickeln und
- eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen zu setzen.

Zur Erhöhung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 werden folgende Leistungen durch die Praxisberaterin bzw. den Praxisberater erbracht:

- Durchführung des Potenzialanalyseverfahrens „Kompetenzanalyse Profil AC Sachsen“ für Schüler und Schülerinnen in der Klassenstufe 7 (entsprechend Schuljahresablaufplan möglichst zu Beginn des Schuljahres),
- Führen von individuellen Auswertungsgesprächen zu den Kompetenzprofilen mit den Schülerinnen und Schülern,
- Erstellung eines adressatengerechten Entwicklungsplanes auf der Grundlage der Ergebnisse des Potenzialanalyseverfahrens/Auswertungsprofils für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler,
- Besprechung des Entwicklungsplanes mit der Schülerin bzw. dem Schüler, den Eltern und der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer,
- kontinuierliche Begleitung der Wirksamkeit und Fortschreibung des Entwicklungsplanes,
- Übergabe des Entwicklungsplanes, inklusive individueller Informationen zur Teilnahme am Projekt, in einem persönlichen Gespräch am Ende der Klassenstufe 8 an die Berufsberaterin bzw. den Berufsberater,
- Vorbereitung und Durchführung von berufsorientierenden Maßnahmen, z. B.
  - o Unterstützung bei der zielgerichteten Praktikumssuche für zusätzliche Betriebspraktika in Klassestufe 8,
  - o Organisation bzw. Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Durchführung zusätzlicher Betriebspraktika,
  - o Organisation und Durchführung interessenbezogener Schülerpraxiscenter (Berufsfeld- und Betriebserkundungen),
  - o Begleitung von Schülerfirmen,
  - o Nutzung des BO-Angebotes „Komm auf Tour“ als Mittel zur stärkenorientierten Berufsorientierung,
  - o Besuch von regionalen Ausbildungsmessen (z. B. Karriere Start, Messe für Ausbildung und Studium, Vocation) mit Schülerinnen und Schülern,
  - o Unterstützung der Teilnahme aller am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler an „Schau rein – Woche der offenen Unternehmen“,
  - o Soziokulturelle Berufsorientierung,
  - o Erkundungen in beruflichen Schulzentren und
  - o Betriebserkundungen.
- Intensivierung und Verstetigung der Zusammenarbeit mit externen Partnern, insbesondere regionalen Unternehmen zur Gewinnung zusätzlicher Praktikumsplätze bzw. Möglichkeiten einer Betriebserkundung,



Europäische Union



- Wirksamkeitsüberprüfung und Weiterentwicklung von schulischen Maßnahmen zur BO im Rahmen des schulischen BO-Konzeptes in Absprache mit dem BO-Verantwortlichen der Schule,
- Zusammenarbeit mit dem BO-Verantwortlichen der Schule zur Abstimmung geeigneter Maßnahmen in Umsetzung des schuleigenen BO-Konzeptes,
- Zusammenarbeit mit der Berufsberaterin bzw. dem Berufsberater der Schule, beginnend ab Klassenstufe 7, um geeignete gemeinsame Aktivitäten zur BO für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu planen und durchzuführen sowie
- Unterstützung der Lehrkräfte bei ihrer Umsetzung von Lehrplanthemen und -inhalten zur BO durch Erhöhung des Praxisbezuges.

Durch die Berufsberaterin bzw. den Berufsberater werden folgende Leistungen erbracht:

- individuelle berufliche Beratung im Berufswahlprozess,
- Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung des schuleigenen BO-Konzeptes,
- Übernahme und Auswertung der Entwicklungspläne von der Praxisberaterin/vom Praxisberater inklusive der individuellen Informationen zur Teilnahme am Projekt in einem persönlichen Gespräch am Ende der Klassenstufe 8,
- gemeinsame Durchführung von BO-Veranstaltungen in Abstimmung mit der Schule und der Praxisberaterin bzw. dem Praxisberater,
- Planung, Organisation und Durchführung individueller zusätzlicher Veranstaltungen, gemeinsam mit der Praxisberaterin bzw. dem Praxisberater (z. B. Bewerbungstraining, Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für „Schau rein!“).

Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter:

- nimmt das Projekt „Praxisberater“ in das schuleigene BO-Konzept auf,
- führt einen Elternabend zu Beginn der Klassenstufe 7 durch, um allen am Prozess der Berufsorientierung beteiligten Partnern die Möglichkeit der Vorstellung zu geben,
- unterstützt die Arbeit der Praxisberaterinnen bzw. der Praxisberater und Berufsberaterinnen bzw. der Berufsberater,
- setzt die Praxisberaterinnen und Praxisberater nicht für Aufgaben ein, die dem Pflichtaufgabenbereich der Bundesagentur für Arbeit zuzuordnen sind,
- setzt die Praxisberaterinnen und Praxisberater nicht für Tätigkeiten ein, die im Zusammenhang mit den originären Aufgaben von Schule stehen (u. a. kein Einsatz als Lehrkraft),
- schließt Doppelförderungen aus, damit die Zusätzlichkeit des Projektes in jedem Fall gewahrt ist,
- bemüht sich in Absprache mit dem Projektträger um die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen zur Projektdurchführung,
- bezieht die Praxisberaterinnen bzw. Praxisberater und Berufsberaterinnen bzw. Berufsberater in die BO-Schuljahresplanung mit ein,
- prüft Teilnahmemöglichkeiten der Praxisberaterin/des Praxisberaters und der Berufsberaterin/ des Berufsberaters an schulischen Beratungen zum Thema BO.

### **§ 3 Zusammenarbeit**

- Praxisberaterinnen bzw. Praxisberater und Berufsberaterinnen bzw. Berufsberater besprechen am Beginn des Schuljahres die Grundlagen der Zusammenarbeit (Kommunikationsformen, Termine, Inhalte, Qualitätssicherung).



Europäische Union



- Mindestens einmal im Monat stimmen sie sich zum Projekt ab (auch telefonisch oder per E-Mail möglich).
- Sie führen nach Absprache mit dem Schulleiter gemeinsam BO-Veranstaltungen durch, insbesondere BO-Veranstaltungen mit Eltern, die im BO-Konzept der Schule verankert sind.
- Praxisberaterinnen bzw. Praxisberater und Berufsberaterinnen bzw. Berufsberater werten gemeinsam die Entwicklungspläne inklusive der relevanten Informationen nach § 48 SGB III aus.
- Die Praxisberaterin bzw. der Praxisberater übergibt die ausgewerteten Entwicklungspläne der Berufsberaterin bzw. dem Berufsberater am Ende der Klassenstufe 8.
- Alle beteiligten Partner (Schulleiterin bzw. Schulleiter, Praxisberaterin bzw. Praxisberater und Berufsberaterin bzw. Berufsberater) stimmen mindestens einmal jährlich die geplanten Aktivitäten zur BO der Klassenstufen 7 und 8 ab.

Ort

Datum

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Schullei-  
ter/in*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Berufsberater/in*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Projektträger*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Teamleitung*